

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings
im Herbstsemester 2009**

**ALLGEMEINES THEMA:
HAUSHALTER DER GEHEIMNISSE GOTTES**

Botschaft Dreizehn

**Christus als das Geheimnis Gottes
in der Erfüllung der Symbole und Sinnbilder im Alten Testament
(4)**

Schriftlesung: 5.Mose 8:7–9; Kol. 1:12; Apg. 26:18

VII. Das gute Land, das Land Kanaan, ist ein volles, vollständiges und vollendetes Bild des allumfassenden Christus, der die Verkörperung des Dreieinen Gottes ist, der als der allumfassende Leben gebende Geist verwirklicht wird, als der Erbteil, der dem Volk Gottes für deren Genuss zugeteilt wurde – 5.Mose 8:7–9; Apg. 26:18; Kol. 1:12; 2:2–7, 9; 1.Kor. 15:45; 2.Kor. 3:17; Gal. 3:14:

- A. Die Reichtümer des guten Landes in 5. Mose 8:7–9 bezeichnen die unerforschlichen Reichtümer Christi in verschiedenen Aspekten als die überreiche Versorgung für Seine Gläubigen in Seinem Geist – Eph. 3:8; Phil. 1:19:
1. Das gute Land bezeichnet Christus in Seiner unbegrenzten Weite – 2.Mose 3:8.
 2. Das hohe Land Kanaan voller Berge bezeichnet den auferstandenen und aufgefahrenen Christus – Christus in Seiner Überlegenheit – 5.Mose 32:13; Hes. 34:13–16; 20:40–42; Eph. 2:6; Kol. 3:1.
 3. Die Wasserbäche, Quellen und Brunnen bezeichnen Christus als den fließenden Geist, und die Täler und Berge bezeichnen verschiedene Umgebungen, in denen wir Christus erfahren können – 5.Mose 8:7; Joh. 4:14; 7:37–39; Offb. 22:1; 2.Kor. 6:8–10.
 4. Weizen bezeichnet den Fleisch gewordenen Christus, der gekreuzigt und begraben wurde, um Sich zu vervielfältigen – 5.Mose 8:8; Joh. 12:24.
 5. Gerste, das Korn, das als erstes reift, verweist auf den auferstandenen Christus als die Erstlingsfrucht – 5.Mose 8:8; 2.Sam. 21:9; 1.Kor. 15:20.
 6. Weinberge bezeichnen Christus, der Sich Selbst darbrachte, um Wein hervorzubringen, der Gott und den Menschen erfreut – 5.Mose 8:8; Ri. 9:13; Mt. 9:17.
 7. Der Feigenbaum spricht von der Süße und Zufriedenstellung Christi als der Lebensversorgung – 5.Mose 8:8; Ri. 9:11.
 8. Die Granatäpfel bezeichnen die Fülle, den Überfluss und die Schönheit und den Ausdruck des Reichtums Christi als Leben – 5.Mose 8:8; 2.Mose 28:33–34; 1.Kön. 7:18–20; Hld. 4:3b, 13.
 9. Das Brot bezeichnet Christus als das Brot des Lebens – 5.Mose 8:9; Joh. 6:35, 48.
 10. Der Ölbaum bezeichnet Christus als denjenigen, der mit dem Geist gefüllt und mit dem Geist gesalbt war – 5.Mose 8:9; Lk. 4:1; Hebr. 1:9.
 11. Olivenöl bezeichnet den Heiligen Geist, durch den wir wandeln, um Gott zu ehren und den wir darreichen, um die Menschen zu ehren – 5.Mose 8:8; Ri. 9:9; Gal. 5:16, 25; 2.Kor. 3:6, 8.

12. Milch und Honig sprechen über die Güte und Süße Christi – 5.Mose 6:3; 2.Mose 3:8.
 13. Steine bezeichnen Christus als das Baumaterial der Wohnstätte Gottes – 5.Mose 8:8; Jes. 28:16; Sach. 4:7; 1.Petr. 2:4.
 14. Das Eisen und der Kupfer sind für die Herstellung von Waffen und bezeichnen unseren geistlichen Kampf, durch welchen wir den Feind bekämpfen – 5.Mose 8:9; 2.Kor. 10:4; Eph. 6:10–20.
 15. Eisen bezeichnet auch Christi herrschende Autorität und Kupfer Christi richtende Kraft – Mt. 28:18; Offb. 19:15; 1:15.
 16. Die Berge, aus denen Kupfer abgebaut wird, bezeichnen die Auferstehung und Auffahrt Christi – 5.Mose 8:9; Eph. 4:8.
- B. Gottes Ziel in Seiner Ökonomie besteht nicht nur darin, Sein Volk zu erlösen und sie von der Welt, die durch Ägypten dargestellt wird, zu retten, sondern sie in Christus hinein zu bringen, der durch das gute Land dargestellt wird, damit sie Ihn in Besitz nehmen und Ihn in Seinem unausforschlichen Reichtum genießen – 2.Mose 3:8; Eph. 3:8:
1. Indem die Kinder Israel den Reichtum des Landes genossen, waren sie in der Lage, den Tempel und die Stadt Jerusalem aufzubauen, um Gottes Königreich auf der Erde aufzurichten.
 2. Indem die Gläubigen den unausforschlichen Reichtum Christi genießen, werden sie aufgebaut, um Christi Leib, die Gemeinde, zu sein, die Seine Fülle, Sein Ausdruck ist und die auch die Wohnstätte und das Königreich Gottes ist – 1:22–23; 2:21–22; 1.Tim. 3:15; Mt. 16:18–19; Rom. 14:17.
 3. Schließlich wird Gottes Wohnstätte und Gottes Königreich im Neuen Jerusalem in Ewigkeit für die Erfüllung von Gottes ewiger Ökonomie vollendet werden – Offb. 21:1–3, 22; 22:1, 3.
- C. Als das gute Land ist Christus bereit, von den Gläubigen in Besitz genommen zu werden, aber es braucht Menschen, die bereit sind, Ihn zu ergreifen, Ihn in Besitz zu nehmen, Ihn zu erfahren und Ihn in Seiner Allumfassendheit zu genießen – 5.Mose 1:21; 4.Mose 14:6–9, 24; Jos. 1:3.
- D. Satan, der Feind Gottes, tut alles, was er kann, um uns davon abzuhalten, den allumfassenden Christus als das gute Land zu genießen – Kol. 2:8, 18:
1. Die bösen Mächte verschleiern die Allumfassendheit Christi vor Gottes Volk; daher müssen wir uns in einen außerordentlich wirklichen geistlichen Kampf begeben – 2.Kor. 10:3–4; Eph. 6:10–12; 1.Tim. 6:12a; 2.Tim. 2:3–4.
 2. Weil sehr wenige Christen dem allumfassenden Christus nachjagen wie Paulus es tat, braucht Gott Überwinder, heutige Josuas und Kaleb, die kämpfen, um das Land in Besitz zu nehmen – Phil. 3:8, 12; 4.Mose 26:65; 32:11–12.
 3. „Wir alle müssen wissen, was die Wiedererlangung ist, wo die Wiedererlangung ist und welche Art von Menschen die Wiedererlangung weiterbringen können. Wir sollten alle sehen, dass wir uns heute in der Wiedererlangung des Herrn auf einem Schlachtfeld befinden. Wir sollten die heutigen Josuas und Kaleb sein, die gegen die Mächte Satans in der Luft kämpfen, um mehr von Christus zu gewinnen, damit der Leib aufgebaut wird und Christus zurückkommen kann, um die Erde zu erben. Es reicht nicht aus, dass wir einfach geistlich und heilig sind. Wir müssen von Josua und Kaleb lernen, um Gottes Interesse in diesem Zeitalter zu vertreten, um die Feinde niederzuschlagen, damit Christus von den Menschen gewonnen werden kann und damit Christus von denen, die Ihm nachjagen, vergrößert werden kann“ (*Life-study of Joshua*, p. 61).